

St. Salvator, 27. August 2017, 10 Uhr

### **Gottesdienst zum 300. Jahrestag der Grundsteinlegung**

„Es wolle Gott uns genädig sein“ (EG 280) sangen die Gottesdienstteilnehmer vor 300 Jahren und auch „Allein Gott in der Höh' sei Ehr'“ (EG 179). Das werden auch wir tun. Wir hören Ausschnitte aus der Predigt von Superintendent Dr. JOHANN GEORG PERTSCH und sehen ebenso freche wie tief-sinnige Theaterszenen des Duos HORA aus Melsungen. Predigt und Liturgie liegen bei PFARRER DR. FRANK HIDDEMANN.

27. August 2017, 19.30 Uhr

### **Theater in der Kirche: Morgenstern oder Bei Katharina und Martin zu Tisch**

Wären Sie gerne einmal Mäuschen im Wohnzimmer von Katharina von Bora und Martin Luther? Dann lassen Sie sich dieses Bühnenprogramm nicht entgehen.

Das Duo HORA, SUSANNE und MARTIN REERINK, lässt in einer sprühenden Mischung aus Gesang, Texten und spitzen Dialogen Personen aus der Zeit der Reformation lebendig werden. Genreübergreifend und unterhaltsam, humorvoll und skurril zeigen sie die Kraft und Energie der Frauen im Zusammen- und Gegenspiel mit den Männern. Mit überraschenden Stücken wie „I will survive“ in deutscher Version oder „Kann denn Liebe Sünde sein“ schlägt das Künstlerpaar gekonnt Brücken in die heutige Zeit, in der das Thema der Gleichstellung der Geschlechter noch längst nicht erledigt ist.



*Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei*

*Es erscheint eine Schwarzbier-Edition der Dingslebener Privatbrauerei, der wir den Namen SALVATOR GRUNDSTEINBRÄU gegeben haben. Sie ist zur Vernissage und dann zu den Öffnungszeiten der Ausstellung erhältlich.*

Die Ausstellung ist bis zum Reformationstag (31. Oktober 2017) zu sehen.

*Öffnungszeiten:*

Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr  
außer am 3.10 und zur Gottesdienstzeit.

Zusätzliche Öffnungszeiten während des Höhlenfests vom 6. bis 8. Oktober 2017.

*Veranstalter:*

**ÖKUMENISCHE AKADEMIE OSTTHÜRINGEN**

Geschäftsstelle der Evangelischen Erwachsenenbildung

Thüringen (EEBT) – Region Ost

Biermannplatz 4

07548 Gera

0365 – 23075

**eeb-**  
THÜRINGEN

Kirchengemeinde Gera  
Talstraße 30  
07545 Gera



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND



**300 Jahre**  
*Grundsteinlegung St. Salvator*

*Das Programm*

## „SIE IST FESTE GEGRÜNDET AUF DEM HEILIGEN BERGE.“

*Diesen Vers aus dem 87. Psalm hatte sich der damalige Superintendent Dr. Johann Georg Pertsch herausgesucht, um über die Grundsteinlegung der neuen Kirche zu predigen. Der Nicolaiberg heilig? Die Salvatorkirche das neue Jerusalem? Tatsächlich sprach der Kirchenchef ohne falsche Bescheidenheit über die neue Kirche. Eine alte Chronik überliefert uns den Originaltext:*

*„So soll daher heute auf diesem heiligen Berge ein geistliches Jerusalem veste gegründet, und von Hohen Haenden der Grundstein zu einem heiligen Tempel des Herrn geleet werden, der nicht mehr nach päpstischem Aberglauben, und zum Nachtheil der Ehre Gottes, Nicolao oder einem anderen Heiligen, sondern dem Gesalbten Allerheiligsten, dem einzigen wahren Heyland aller Menschen gewittmet und dediciert und der Tempel zu Sankt Salvator genennet werden soll.“*

*Und dann legte der Fürst selbst den Grundstein. Heinrich XVIII aus der jüngeren Linie tat das Anno 1717, am 24 August. Das 1907 angebrachte Mosaik an der Nordwand unserer Kirche zeigt den Regenten, wie er Christus selbst ein Kirchenmodell reicht, in dem wir unschwer die Salvatorkirche erkennen. Auch Superintendent Pertsch ist auf dem von Georg Hirsch gestifteten Wandbild im Hintergrund zu sehen.*

*Als Protestant fröstelt man angesichts solch stolzer Verbrüderung mit dem Herrn selbst. Was hätte Martin Luther zu so einer Geste gesagt? Immerhin wurde der Grundstein im Jahre 1717 gelegt, weil man sich des 200jährigen Reformationsjubiläums bewusst war. Aber das Geld, das seit 1711 gesammelt wurde, reichte noch lange nicht. Der Grundstein wurde auf Hoffnung hin gelegt. Im Jubeljahr der Reformation wurde der Bau einer neuen lutherischen Kirche begonnen. Und sie wurde drei Jahre später fertig. Und jeder konnte sehen, dass diese Kirche evangelisch war, denn die Kanzel prangte über dem Altar und unter der raumgreifenden Orgel. Eine protestantischer Kirchenraum war entstanden, in der das Wort Gottes „herrlich gepredigt“ werden sollte, wie es gleich anschließend im 87. Psalm heißt.*

*Unser Jubiläum setzt neben historischen Erkundungen auch kräftige Akzente heutiger Kultur. Neben einer Ausstellung über die anderen Kirchen, die der sächsische Landesbaumeister David Schatz baute, können Sie Jazz und Kabarett erleben. In unserem Jubiläumsgottesdienst werden dieselben Lieder gesungen wie damals, aber auch freche Szenen des Duo Hora gezeigt. Ich würde mich freuen, Sie bei einer dieser Gelegenheiten zu sehen!*

*Pfarrer Dr. Frank Hiddemann*

## UNSER PROGRAMM

St. Salvator, 23. August 2017, 18 Uhr  
DR. THOMAS FRANTZKE (Leipzig)

### **Von der Reformation bis zum ersten evangelischen Kirchenneubau in Gera**

Die Reformation konnte in Gera erst 1533 gegen den Willen des Landesherrn Heinrich des Älteren eingeführt werden. Anfang des 18. Jahrhunderts wurde eine zweite Kirche dringend notwendig. 1717 wurde der Grundstein eines lutherischen Memorialbaus gelegt. Dr. Thomas Frantzke schildert uns die Geschichte der Reformation in Gera bis zum Bau der Salvatorkirche. Er lässt dabei den Innenraum der Kirche und seine Bilder mit erzählen.

St. Salvator, 24. August 2017, 18 Uhr

### **Vernissage der Ausstellung Schatz-Kirchen**

mit ergänzenden Informationen zur Salvatorkirche  
von GÜNTER DOMKOWSKY

#### *Musik*

K.C. KAUFMANN, Steinspuren auf der Djembe

#### *Begrüßung*

PFARRER DR. FRANK HIDDEMANN, Ökumenische Akademie Ostthüringen

#### *Grußwort*

PFARRER DR. ARNDT HAUBOLDT von der Lutherkirche Markkleeberg (Initiator der Ausstellung und ebenfalls Pfarrer einer Schatz-Kirche)

*Historisches* von GÜNTER DOMKOWSKY und unserem langjährigen Kirchenführer Nico BOJE.

David Schatz war sächsischer Landesbaumeister und hat neben der Salvatorkirche eine ganze Reihe anderer Kirchen entworfen und gebaut. Es ist faszinierend zu sehen, wie sich diese gleichen und auch unterscheiden. Unsere Ausstellung dokumentiert diesen Seitenblick auf die anderen Schatz-Kirchen

im mitteldeutschen Raum und auch auf andere Gebäude des barocken Baumeisters in unserer Region. Außerdem zeigen wir Recherchen Günter Domkowskys zum historischen Umfeld der Grundsteinlegung und des Baus der Salvatorkirche.

St. Salvator, 24. August 2017, 19.30 Uhr

### **Konzert Luther-Splitter**

Improvisationen zum Erfurter Enchiridion (1524), dem ersten Thüringer Gesangbuch mit einem Vorwort von Martin Luther. Bekannte Choräle, deren Melodien damals etwas anders klangen als heute, werden von drei Jazzern zitiert, variiert, verändert – und ins Heute transportiert. Das Jetzt ist die Zeitform der Improvisation. Das werden Sie an diesem Abend mit KACE KAUFMANN (Vibrafon Percussion-Orgel), MARTIN SCHULZE (Zugtrompete) und ANDREAS NORDHEIM (Cornett) erleben.

